

Klinikum Nordfriesland Husum

Offenes Verfahren zur

**Vergabe der Planungsleistungen
für den Neubau eines Bildungszentrums
für Berufe im Gesundheitswesen**

Los 4

(Technische Ausrüstung AG 440-460)

Vergabenummer:

8023_4-A

TEIL II: Angebotsformular
(vom Bieter auszufüllen)

Inhaltsübersicht

| | |
|--|----|
| A. Angebot (auch bei elektronischer Vergabe stets auszufüllen!) | 3 |
| 1. Angaben zur Eignung | 4 |
| 2. Angaben zur Versicherung | 5 |
| 3. Angaben zur Berufsqualifikation | 5 |
| 4. Angaben zu unseren Umsätzen | 6 |
| 5. Angaben zu unseren unternehmensbezogenen Referenzen und Projekterfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern | 7 |
| 6. Angaben zum Honorar | 14 |
| 7. Angaben zum Projektteam | 17 |
| 8. Anlagen zu diesem Angebot | 18 |
| 9. Weitere Erklärungen | 19 |
| B. Anlagen zum Angebot | 21 |
| Anlage 1 | 21 |
| Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen | 21 |
| nach §§ 123, 124 GWB | 21 |
| Anlage 2 | 26 |
| Erklärung zum Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten | 26 |
| Anlage 3 | 29 |
| Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft | 29 |
| <i>(nur bei Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen!)</i> | 29 |
| Anlage 4 | 31 |
| Erklärung Nachunternehmer | 31 |
| <i>(nur bei geplantem Einsatz von Nachunternehmern auszufüllen!)</i> | 31 |
| Anlage 5 | 32 |
| Erklärung Eignungsleihe Teil 1 – Verzeichnis anderer Unternehmen | 32 |
| <i>(nur im Falle der Eignungsleihe auszufüllen!)</i> | 32 |
| Anlage 6 | 33 |
| Erklärung Eignungsleihe Teil 2 – Verpflichtungserklärung andere Unternehmen | 33 |
| <i>(nur im Falle der Eignungsleihe auszufüllen!)</i> | 33 |

A. Angebot (auch bei elektronischer Vergabe stets auszufüllen!)

| | |
|--|---|
| Bieter / Bietergemeinschaft | Ort, Datum |
| Klinikum Nordfriesland gGmbH Erichsenweg 16 25813 Husum | Anschrift |
| | Ansprechpartner |
| | E-Mail-Adresse |
| | Telefon/Telefax |
| | Vergabenummer/Aktenzeichen: 8023_4-A |
| | Bindefrist: 10.08.2026 |

Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau eines Bildungszentrums für Berufe im Gesundheitswesen

hier: unser Angebot für

Los 4
Technische Ausrüstung
(Anlagengruppen 440-460)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausführung der beschriebenen Leistungen wird hiermit zu den nachfolgenden Konditionen angeboten. Wir halten uns bis zum Ablauf o.g. Bindefrist an dieses Angebot gebunden.

Dem Angebot liegen die mit TEIL I (Vergabeunterlagen) übersandten Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde.

1. Angaben zur Eignung

Mit diesem Angebot geben wir folgende Erklärungen ab:

| Bewerbung als Bewerber-/Bietergemeinschaft | |
|--|--------------------------|
| Wir bewerben uns als Bewerber-/Bietergemeinschaft. Das entsprechende Formblatt haben wir ausgefüllt und beigelegt. | <input type="checkbox"/> |
| Wir bewerben uns nicht als Bewerber-/Bietergemeinschaft. | <input type="checkbox"/> |

| Eignungsleihe | |
|---|--------------------------|
| Es ist beabsichtigt, eine Eignungsleihe durchzuführen. Die entsprechenden Formblätter haben wir ausgefüllt und beigelegt. | <input type="checkbox"/> |
| Es ist nicht beabsichtigt, eine Eignungsleihe durchzuführen. | <input type="checkbox"/> |

| Nachunternehmereinsatz | |
|--|--------------------------|
| Es ist beabsichtigt, Nachunternehmer einzusetzen. Die entsprechenden Formblätter haben wir ausgefüllt und beigelegt. | <input type="checkbox"/> |
| Es ist nicht beabsichtigt, Nachunternehmer einzusetzen. | <input type="checkbox"/> |

| Registereintragung | |
|--|--------------------------|
| Unser Unternehmen ist nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem es niedergelassen ist, in einem Register eintragungspflichtig (Handelsregister, Architektenkammer, sonstiges Register). Den / die aktuellen Nachweis(e) über die Eintragung haben wir beigelegt. | <input type="checkbox"/> |
| Das Unternehmen ist nicht eintragungspflichtig. | <input type="checkbox"/> |

2. Angaben zur Versicherung

Zu den Versicherungen unseres Unternehmens erklären wir Folgendes:

| Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung | |
|---|--------------------------|
| <p>Unser Unternehmen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Personenschäden von mindestens € 1.000.000,00 (brutto), - für Sach- und Vermögensschäden von mindestens € 500.000,00 (brutto). | <input type="checkbox"/> |
| <p>Unser Unternehmen verfügt noch nicht über die vorgenannte Betriebshaftpflichtversicherung.</p> <p>Wir bestätigen, dass eine solche im Falle der Bezuschlagung kurzfristig abgeschlossen und dem Auftraggeber dies vor Leistungsbeginn nachgewiesen wird.* Eine entsprechende Absichtserklärung des Versicherers eine Versicherung mit den o.g. Deckungssummen abzuschließen, ist unserem Teilnahmeantrag / Angebot beigelegt.</p> <p><i>*Dem Auftraggeber steht ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn eine entsprechende Versicherung nicht vorgehalten wird.</i></p> | <input type="checkbox"/> |

3. Angaben zur Berufsqualifikation

Zu der in unserem Unternehmen vorliegenden Berufsqualifikation erklären wir Folgendes:

| Mitarbeiter (Name, Vorname) | Berufsbezeichnung (ArchitektIn, IngenieurIn) | Bauvorlageberechtigung |
|-----------------------------|--|--|
| | | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

Zu der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl der letzten drei Jahre mache ich folgende Angaben:

| Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter mit der Berufsbezeichnung Architekt/in oder Ingenieur/in | | |
|---|---------------------|--|
| Jahr | Beschäftigtenanzahl | davon mit der Berufsbezeichnung ArchitektIn oder IngenieurIn |
| 2023 | | |
| 2024 | | |
| 2025 | | |
| | | |
| insgesamt: | = | = |
| geteilt durch 3: | = | = |

4. Angaben zu unseren Umsätzen

Zu unseren Umsätzen erklären wir Folgendes:

| Durchschnittlicher Netto- Jahresumsatz | |
|--|---|
| Jahr | Netto-Jahresumsatz* |
| | <i>*Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, für die nachfolgenden Angaben einen Auszug aus dem Jahresabschluss als Beleg zu verlangen.</i> |
| 2023 | |
| 2024 | |
| 2025 | |
| | |
| insgesamt: | = |
| geteilt durch 3: | = |

5. Angaben zu unseren unternehmensbezogenen Referenzen und Projekterfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern

Zu unseren Referenzprojekten erklären wir Folgendes:

| Referenzprojekt Nr. 1 | |
|---|---|
| Bezeichnung und Gegenstand des Referenzprojektes: | |
| Kurze Beschreibung der von unserem Unternehmen erbrachten Leistungen: | |
| Neubau/Umbau | <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Umbau |
| Honorarzone, der das Projekt zugerechnet war: | |
| In folgenden Leistungsphasen haben wir Leistungen im Zeitraum vom 01.06.2019 – 31.05.2026 erbracht: | a) Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein b) Leistungsphase 3 – 8 im Zeitraum 01.06.2019 – 31.05.2026 vollständig erbracht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Für folgende Anlagengruppen wurden die vorgenannten Leistungen erbracht: | <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 440 <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 450 <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 460 |
| Datum des Beginns des Leistungszeitraums der Leistungsphase 2 je Anlagengruppe | |
| Datum des Abschlusses des Leistungszeitraums der Leistungsphase 2 je Anlagengruppe | |

| | |
|---|--|
| Datum des Beginns des Leistungszeitraums der Leistungsphase 3 | |
| Datum des Endes des Leistungszeitraums für Leistungsphase 8 | |
| Zeitpunkt der Fertigstellung des Projekts | |
| Projekt wurde in Betrieb genommen: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Datum der Inbetriebnahme | |
| Anrechenbare Kosten (KG 300-400) brutto in EUR: | |
| Gesamtnutzfläche in m ² | |
| Nutzungsart (kurze Beschreibung der Nutzung) | |
| Auftraggeber des Referenzprojekts: | |
| Art des Auftraggebers | <input type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Privat |
| Name des Ansprechpartners des Auftraggebers und Kontaktdaten | Name: |
| | Tel: |
| | E-Mail: |
| Weitere Bemerkungen: | |

| Referenzprojekt Nr. 2 | |
|---|---|
| Bezeichnung und Gegenstand des Referenzprojektes: | |
| Kurze Beschreibung der von unserem Unternehmen erbrachten Leistungen: | |
| Neubau/Umbau | <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Umbau |
| Honorarzone, der das Projekt zugerechnet war: | |
| In folgenden Leistungsphasen haben wir Leistungen im Zeitraum vom 01.06.2019 – 31.05.2026 erbracht: | a) Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein b) Leistungsphase 3 – 8 im Zeitraum 01.06.2019 – 31.05.2026 vollständig erbracht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Für folgende Anlagengruppen wurden die vorgenannten Leistungen erbracht: | <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 440 <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 450 <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 460 |
| Datum des Beginns des Leistungszeitraums der Leistungsphase 2 je Anlagengruppe | |
| Datum des Abschlusses des Leistungszeitraums der Leistungsphase 2 je Anlagengruppe | |
| Datum des Beginns des Leistungszeitraums der Leistungsphase 3 | |
| Datum des Endes des Leistungszeitraums für Leistungsphase 8 | |
| Zeitpunkt der Fertigstellung des Projekts | |

| | |
|--|--|
| Projekt wurde in Betrieb genommen: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Datum der Inbetriebnahme | |
| Anrechenbare Kosten (KG 300-400) brutto in EUR: | |
| Gesamtnutzfläche in m ² | |
| Nutzungsart (kurze Beschreibung der Nutzung) | |
| Auftraggeber des Referenzprojekts: | |
| Art des Auftraggebers | <input type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Privat |
| Name des Ansprechpartners des Auftraggebers und Kontaktdaten | Name: |
| | Tel: |
| | E-Mail: |
| Weitere Bemerkungen: | |

| Ggf. Referenzprojekt Nr. 3 | |
|---|---|
| Bezeichnung und Gegenstand des Referenzprojektes: | |
| Kurze Beschreibung der von unserem Unternehmen erbrachten Leistungen: | |
| Neubau/Umbau | <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Umbau |

| | |
|---|--|
| Honorarzone, der das Projekt zugerechnet war: | |
| In folgenden Leistungsphasen haben wir Leistungen im Zeitraum vom 01.06.2019 – 31.05.2026 erbracht: | a) Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein b) Leistungsphase 3 – 8 im Zeitraum 01.06.2019 – 31.05.2026 vollständig erbracht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Für folgende Anlagengruppen wurden die vorgenannten Leistungen erbracht: | <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 440 <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 450 <input type="checkbox"/> Anlagengruppe 460 |
| Datum des Beginns des Leistungszeitraums der Leistungsphase 2 je Anlagengruppe | |
| Datum des Abschlusses des Leistungszeitraums der Leistungsphase 2 je Anlagengruppe | |
| Datum des Beginns des Leistungszeitraums der Leistungsphase 3 | |
| Datum des Endes des Leistungszeitraums für Leistungsphase 8 | |
| Zeitpunkt der Fertigstellung des Projekts | |
| Projekt wurde in Betrieb genommen: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Datum der Inbetriebnahme | |
| Anrechenbare Kosten (KG 300-400) brutto in EUR: | |
| Gesamtnutzfläche in m ² | |
| Nutzungsart (kurze Beschreibung der Nutzung) | |
| Auftraggeber des Referenzprojekts: | |
| Art des Auftraggebers | <input type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Privat |

| | |
|--|---------|
| Name des Ansprechpartners des Auftraggebers und Kontaktdaten | Name: |
| | Tel: |
| | E-Mail: |
| Weitere Bemerkungen: | |

Erfahrung mit geförderten Projekten: Der Bieter hat Projekte,

- bei denen er als Hauptauftragnehmer Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 440, 450 und 460 in den Leistungsphasen 2 bis 8 im Zeitraum 01.06.2019 bis 31.05.2026 erbracht hat (mit der Leistungsphase 2 kann vor dem 01.06.2019 begonnen worden sein; die Leistungsphase 8 muss innerhalb des Zeitraums begonnen und abgeschlossen worden sein) und
- bei denen es sich um die Errichtung oder den Umbau eines Gebäudes mindestens der Honorarzone II handelte und
- bei denen öffentliche oder private Fördermittel eingesetzt wurden und
- bei denen die anrechenbaren Kosten (KG 300 und 400) mindestens 3.500.000 EUR brutto betragen haben,

anzugeben. Es dürfen nur Projekte angegeben werden, die alle vorstehenden Voraussetzungen erfüllen. Als **Mindestanforderung** muss mindestens ein Projekt, das den vorstehenden Anforderungen dieses Absatzes genügt, angegeben werden:

| Projektbezeichnung und Name des AG | AG Öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB | Erbrachte Leistungen | Zeitraum der betreffenden Leistungsphasen von - bis | Einsatz öffentlicher oder privater Fördermittel | Anrechenbare Kosten (KG 300 bis 400) brutto | Honorarzone |
|---------------------------------------|--|---|--|--|---|-------------|
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> Leistungsphase 2 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 3 bis 7 <input type="checkbox"/> Leistungsphase 8 | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |

6. Angaben zum Honorar

| Honorargrundlage | Angebot |
|--|---|
| Vorläufig anrechenbare Netto -Kosten* | KG 300: ca. 3.025.210,08 EUR netto KG 400 ELT: ca. 1.008.403,36 EUR netto KG 400 HLS: ca. 1.344.537,82 EUR netto |

Die zu vergebenden Leistungen in dem in den Vergabeunterlagen beschriebenen Umfang biete ich jeweils zu den folgenden Konditionen an:

6.1 Leistungsbild 4 Starkstromanlagen

| Anlagengruppe 440 | Angebot | |
|---|----------------|--------------|
| Anrechenbare Kosten in netto | 605.000 EUR | |
| Honorarzone | II | |
| Basishonorarsatz in EUR netto | 111.667,74 EUR | |
| Angebotenes Honorar je Leistungsphase | Betrag netto | Prozentual** |
| Leistungsphase 1 | | |
| Leistungsphase 2 | | |
| Leistungsphase 3 | | |
| Leistungsphase 4 | | |
| Leistungsphase 5 | | |
| Leistungsphase 6 | | |
| Leistungsphase 7 | | |
| Leistungsphase 8 | | |
| Leistungsphase 9 | | |
| Gesamthonorar netto | | |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Abschlag** auf Gesamthonorar netto % | | |
| <input type="checkbox"/> Zuschlag** auf Gesamthonorar netto % | | |
| <input type="checkbox"/> Abschlag oder <input type="checkbox"/> Zuschlag in EUR netto | | |
| | | |
| Zwischensumme netto | | |

6.2 Leistungsbild Anlagengruppe 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

| Anlagengruppe 450 | Angebot | |
|---|---------------|--------------|
| Anrechenbare Kosten in netto | 252.000 EUR | |
| Honorarzone | II | |
| Basishonorarsatz in EUR netto | 46.912,35 EUR | |
| Angebotenes Honorar je Leistungsphase | Betrag netto | Prozentual** |
| Leistungsphase 1 | | |
| Leistungsphase 2 | | |
| Leistungsphase 3 | | |
| Leistungsphase 4 | | |
| Leistungsphase 5 | | |
| Leistungsphase 6 | | |
| Leistungsphase 7 | | |
| Leistungsphase 8 | | |
| Leistungsphase 9 | | |
| Gesamthonorar netto | | |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Abschlag** auf Gesamthonorar netto % | | |
| <input type="checkbox"/> Zuschlag** auf Gesamthonorar netto % | | |
| <input type="checkbox"/> Abschlag oder <input type="checkbox"/> Zuschlag in EUR netto | | |
| | | |
| Zwischensumme netto | | |

6.3 Leistungsbild Anlagengruppe 6 Förderanlagen

| Anlagengruppe 460 | Angebot | |
|---------------------------------------|---------------|--------------|
| Anrechenbare Kosten in netto | 151.000 EUR | |
| Honorarzone | II | |
| Basishonorarsatz in EUR netto | 31.382,12 EUR | |
| Angebotenes Honorar je Leistungsphase | Betrag netto | Prozentual** |
| Leistungsphase 1 | | |
| Leistungsphase 2 | | |

| | | |
|---|--|--|
| Leistungsphase 3 | | |
| Leistungsphase 4 | | |
| Leistungsphase 5 | | |
| Leistungsphase 6 | | |
| Leistungsphase 7 | | |
| Leistungsphase 8 | | |
| Leistungsphase 9 | | |
| Gesamthonorar netto | | |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Abschlag** auf Gesamthonorar netto % | | |
| <input type="checkbox"/> Zuschlag** auf Gesamthonorar netto % | | |
| <input type="checkbox"/> Abschlag oder <input type="checkbox"/> Zuschlag in EUR netto | | |
| | | |
| Zwischensumme netto | | |

6.4 Gesamthonorar

| | |
|--|--|
| Gesamtsumme Grundhonorare KG 440 - 460 netto | |
| Nebenkosten** in % | |
| Nebenkosten in EUR netto | |
| Netto-Gesamthonorar | |
| MwSt. in Höhe von z. Zt. 19 % | |
| Brutto-Gesamthonorar in EUR | |

**Vorläufige Schätzung: Die Aufteilung der anrechenbaren Kosten zwischen AG 440 – 460 und die Berechnung des Basishonorarsatzes erfolgt prognostisch und dient ausschließlich der vergleichbaren Angebotsbewertung. Die spätere Honorarabrechnung erfolgt auf Grundlage der im Rahmen der LPH 2 zu erstellenden Kostenschätzung bzw. auf Grundlage der Kostenberechnung der LPH 3.*

***Werte werden mit Zuschlagserteilung verbindlich vereinbart und damit Grundlage für Honorarberechnung im Rahmen der einschlägigen Leistungsphasen.*

Ich habe bei vorstehenden Angaben die Angaben aus den Vergabeunterlagen zu den zu erbringenden Leistungen beachtet und biete diese vollständig an.

Sofern vom Auftraggeber Leistungen abgerufen werden, bei denen sich auf eine Abrechnung nach Zeitaufwand geeinigt wird, berechne ich dabei folgende Netto-Stundensätze:

Für Architekten/Ingenieure:

€

Für technische Zeichner und Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen:

€

Für sonstige Mitarbeiter des Auftragnehmers:

€

Hinweis: Bei der Angebotsbewertung wird hinsichtlich des Zuschlagskriteriums Honorar auf die Summe aus

- dem vorstehend angegebenen Brutto-Gesamthonorar und
- den vorstehend angegebenen Stundensätzen für Architekten/Ingenieure, technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter – jeweils multipliziert mit einem fiktiven Stundenaufwand von 30 Stunden – abgestellt.

7. Angaben zum Projektteam

Als Projektleiter ist für das vorliegende Projekt vorgesehen:

Als stellv. Projektleiter ist für das vorliegende Projekt vorgesehen:

| |
|--|
| |
|--|

Hinweis: Das hier angegebene Projektteam wird im Falle des Zuschlags in den Vertragsbedingungen aufgeführt. Die persönliche Erbringung der Leistung wird insofern verbindlich.

8. Anlagen zu diesem Angebot

Als Anlage zu diesem Angebot übersenden wir Ihnen folgende Unterlagen:

- **Anlage 1:** unser Konzept Teil I, das zur Grundlage der Auftragsausführung wird; das Konzept berücksichtigt die Vorgaben der Zuschlagskriterien (gemäß Ziff. 5 der Aufforderung zur Angebotsabgabe), sämtliche Anforderungen der Leistungsbeschreibung und der übrigen Vergabeunterlagen;
- **Anlage 2:** unser Konzept Teil II, das zur Grundlage der Auftragsausführung wird; das Konzept berücksichtigt die Vorgaben der Zuschlagskriterien (gemäß Ziff. 5 der Aufforderung zur Angebotsabgabe), sämtliche Anforderungen der Leistungsbeschreibung und der übrigen Vergabeunterlagen;
- **ggf.:**
 - ☐ **folgende weitere Anlagen:**

| |
|--|
| |
|--|

9. Weitere Erklärungen

Wir erklären, dass unser Angebot die von der Vergabestelle auf dem Vergabeportal zur Verfügung gestellten – ggf. im Laufe des Verfahrens aktualisierten – Vergabeunterlagen sowie die diesbezüglichen Informationen berücksichtigt.

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und bei Auftragserteilung auf unser Angebot den nicht berücksichtigten Bietenden der Name unseres Unternehmens und die Merkmale und Vorteile unseres Angebotes mitgeteilt werden.

Wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

| | |
|--------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma des Bieters* | |
| Person des Erklärenden** | |

** Fehlt die Angabe zur Firma (Bezeichnung des Bieters), wird das Angebot ausgeschlossen.*

*** Gemeint ist diejenige Person, die für den Bieter mit Vertretungsmacht dieses Angebot abgibt. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der Erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, wird das Angebot ausgeschlossen.*

Hinweise zu auszufüllenden Anlagen:

In folgenden Fällen müssen die Bewerber / Bieter die nachfolgenden Anlagen ausfüllen:

- Immer: **Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB**
- Immer: **Erklärung zum Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten**
- Sofern das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird:
Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft
- Sofern Nachunternehmer eingesetzt werden sollen:
Erklärung Nachunternehmer
- Sofern die Eignung eines anderen Unternehmens „geliehen“ werden soll:
Erklärung Eignungsleihe Teil 1 – Verzeichnis anderer Unternehmen und
Erklärung Eignungsleihe Teil 2 – Verpflichtungserklärung andere Unternehmen

B. Anlagen zum Angebot

Anlage 1

Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Öffentliche Auftraggeber müssen Unternehmen bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe aus dem Vergabeverfahren ausschließen. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe können öffentliche Auftraggeber Unternehmen aus dem Vergabeverfahren ausschließen. §§ 123 und 124 GWB lauten wie folgt:

§ 123 GWB - Zwingende Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),*
- 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,*
- 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),*
- 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,*
- 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,*
- 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),*
- 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),*
- 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),*
- 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder*
- 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).*

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

- 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder*
- 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.*

Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

- 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,*
- 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,*
- 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,*
- 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,*
- 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,*
- 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,*

7. *das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,*
8. *das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder*
9. *das Unternehmen*
 - a) *versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,*
 - b) *versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder*
 - c) *fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.*

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. *das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,*
2. *das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,*
3. *das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,*
4. *der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des*
5. *ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,*
6. *eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,*
7. *das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,*

8. *das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder*
9. *das Unternehmen*
- a) *versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,*
- b) *versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder*
- c) *fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.*
- (2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

Erklärung zu den Ausschlussgründen:

Hinweis: Bitte lesen Sie den nachfolgenden Text aufmerksam und setzen Sie an allen erforderlichen Stellen ein entsprechendes Kreuz; bitte kreuzen Sie nicht mehrere zueinander im Alternativitätsverhältnis stehende Felder an.

| | |
|---|--------------------------|
| 1. Zwingende Ausschlussgründe Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB zur Kenntnis genommen habe/n und diese bei mir/uns nicht vorliegen. | <input type="checkbox"/> |
| 2. Fakultative Ausschlussgründe Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB zur Kenntnis genommen habe/n und diese bei mir/uns nicht vorliegen. ODER | <input type="checkbox"/> |
| Es liegen fakultative Ausschlussgründe vor. Entsprechende Ausführungen hierzu finden sich auf einem gesonderten Blatt. | <input type="checkbox"/> |
| 3. Gewerbezentralregister Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag ins Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als € 2.500,00 belegt worden bin/sind. <i>Hinweis: Ab einer Auftragssumme von € 30.000,00 wird der Auftraggeber für den Bewerber / Bieter ggf. einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 6 Abs. 1 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.</i> | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|---|--|--------------------------|
| <p>4. Ausschlussgründe Nachunternehmer</p> <p>Ich/wir gewährleiste/n, dass im Falle der Beauftragung von Nachunternehmern auch bei diesen die unter 1. bis 2. genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen.</p> <p><i>Hinweis: Der Auftraggeber behält sich darüber hinaus vor, vor der Erteilung des Zuschlags zu verlangen, dass die vom Auftraggeber benannten Nachunternehmer selbst diese Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB abgeben.</i></p> | | <input type="checkbox"/> |
| Datum | | |
| Ort | | |
| Firma des Bewerbers /Bieters /Mitglieds der Bewerber-/ Bietergemeinschaft* | | |
| Person des Erklärenden** | | |
| Unterschrift des Erklärenden | | |

* Fehlt die Angabe zur Firma, wird der Teilnahmeantrag / das Angebot ausgeschlossen.

** Gemeint ist diejenige Person, die für den Bewerber /Bieter / das Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft mit Vertretungsmacht diesen Teilnahmeantrag / dieses Angebot abgibt. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der Erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, wird der Teilnahmeantrag / das Angebot ausgeschlossen.

Anlage 2

Erklärung zum Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in

Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die
lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der
Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts
der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift
aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang
- c) von mehr als 50%,
- d) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma des Bewerbers / Bieters* | |
| Person des Erklärenden** | |
| Unterschrift des Erklärenden | |

** Fehlt die Angabe zur Firma, wird der Teilnahmeantrag / das Angebot ausgeschlossen.*

*** Gemeint ist diejenige Person, die für den Bewerber / Bieter die Bewerber- / Bietergemeinschaft mit Vertretungsmacht diesen Teilnahmeantrag / dieses Angebot abgibt. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der Erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, wird der Teilnahmeantrag / das Angebot ausgeschlossen.*

Anlage 3 Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft

(nur bei Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen!)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen, erklären eine Bewerber-/Bietergemeinschaft zu bilden:

| Nr. | Name Mitglied | Umsatzsteuernummer |
|-----|---------------|--------------------|
| 1. | | |
| 2. | | |
| 3. | | |

Name der Bewerber-/Bietergemeinschaft:

| |
|--|
| |
|--|

Als bevollmächtigter Vertreter handelt für uns folgendes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft rechtsverbindlich:

| |
|--|
| |
|--|

Wir erklären zudem, dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft **gemeinschaftlich haften**.

Angaben des (als bevollmächtigter Vertreter agierenden) Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft Nr. 1:

| | |
|-------------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma | |
| Person des Erklärenden | |

Angaben des Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft Nr. 2:

| | |
|-------------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma | |
| Person des Erklärenden | |

Angaben des Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft Nr. 3:

| | |
|-------------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma | |
| Person des Erklärenden | |

Hinweis: Sofern weitere Mitglieder der Bewerber-/ Bietergemeinschaft benannt werden sollen, sind die vorstehenden Angaben in einem gesonderten Dokument mit dem Teilnahmeantrag / Angebot einzureichen.

Anlage 4 Erklärung Nachunternehmer

(nur bei geplantem Einsatz von Nachunternehmern auszufüllen!)

Zur Ausführung der in der Bekanntmachung enthaltenen Leistung beabsichtige ich die im Folgenden dargestellten Teilleistungen durch Unterauftragnehmer erbringen zu lassen. Sofern ich die Namen der Unterauftragnehmer unten noch nicht benenne, so erkläre ich bereits jetzt, dass ich einer zumutbaren ausdrücklichen Anforderung des Namens durch die Vergabestelle nachkommen werde.

| Beschreibung Teilleistung | Firma und Sitz Nachunternehmer |
|---------------------------|--------------------------------|
| | |
| | |
| | |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma des Bewerbers/ Bieters* | |
| Person des Erklärenden** | |

** Angabe zur Firma (Bezeichnung des Bewerbers / Bieters).*

*** Gemeint ist diejenige Person, die für den Bewerber / Bieter mit Vertretungsmacht diesen Teilnahmeantrag / dieses Angebot abgibt. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der Erklärenden Person nachzufordern.*

Anlage 5

Erklärung Eignungsleihe Teil 1 – Verzeichnis anderer Unternehmen

(nur im Falle der Eignungsleihe auszufüllen!)

Hinsichtlich der Eignung beabsichtige ich mich bei der Ausführung des Auftrags der Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu bedienen (sog. Eignungsleihe, § 47 VgV). Die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Namen der anderen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

| Firma und Sitz des anderen Unternehmens | | Kapazitäten des anderen Unternehmens (vom anderen Unternehmen erfüllte Eignungsanforderungen) |
|---|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| Datum | | |
| Ort | | |
| Firma* | | |
| Person des Erklärenden** | | |

* Angabe zur Firma (Bezeichnung des Bewerbers / Bieters).

** Gemeint ist diejenige Person, die für den Bewerber / Bieter mit Vertretungsmacht diesen Teilnahmeantrag / dieses Angebot abgibt. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der Erklärenden Person nachzufordern.

Anlage 6

Erklärung Eignungsleihe Teil 2 – Verpflichtungserklärung andere Unternehmen

(nur im Falle der Eignungsleihe auszufüllen!)

Ich

(nähere Bezeichnung des anderen Unternehmens)

verpflichte mich im Falle der Auftragserteilung an

(nähere Bezeichnung des Hauptbieters bzw. der Hauptbietergemeinschaft)

die im „Verzeichnis anderer Unternehmen“ für mein Unternehmen bezeichneten Kapazitäten bereitzustellen. Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen sind dieser Erklärung beigelegt.

☐ Der Hauptbieter / die Hauptbietergemeinschaft nimmt zum Nachweis seiner/ihrer Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens in Anspruch. Im Falle der Auftragserteilung an den vorgenannten Hauptbieter / die Hauptbietergemeinschaft haften wir dem Auftraggeber gegenüber mit dem Hauptbieter / der Hauptbietergemeinschaft gemeinschaftlich.

| | |
|-------------------------------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Firma | |
| Person des Erklärenden | |

Hinweis: Sofern weitere andere Unternehmen für die Eignungsleihe in Anspruch genommen werden sollen, sind die vorstehenden Angaben in einem gesonderten Dokument mit dem Teilnahmeantrag / Angebot einzureichen.